



pfarreiblatt

11/2023 1. bis 30. November **Katholische Kirche Rontal**



Das volle Leben

Allerseelen

Das volle Leben



Fotos: Christa Grünenfelder

Der November bietet sich gerade in Zusammenhang mit Allerseelen, aber auch mit der beginnenden Winterruhe der Natur dafür an, über das Thema Tod und Sterben nachzudenken. Auch wenn es nicht immer ein einfaches Thema ist, spreche ich eigentlich gerne über den Tod.

Vor einiger Zeit beim Spazieren am See bin ich zum Beispiel einem Bekannten begegnet. Weil er wusste, dass ich Theologin bin, hat er mich auf das Thema angesprochen. Er hat sich damals Sorgen gemacht, weil seine Nachbarin gestorben war und er wusste, dass sie keine Kinder oder sonstige nähere Angehörige hatte, die sich darum kümmern konnten. Wie ist das in der Schweiz geregelt? Konnte er da irgendwie helfen? Er selbst stammt aus Indien. Beim Gespräch hatte er Tränen in den Augen. Seit er hier in die Schweiz gezogen war, hatte er sich fast täglich mit der älteren Frau unterhalten und sie sehr ins Herz geschlos-

sen. Er hat von ihr viel über Stadt, Land und Leute gelernt.

Auch kann ich mich noch an den Mittelstufenunterricht meiner ersten Pfarreistelle erinnern. Dort stand bei den 5.- und 6.-Klässlern das Thema Tod und Sterben auf dem Programm. Ich weiss noch, wie ich vor der ersten Lektion zu diesem Thema etwas nervös war. Aber dann war es total schön zu erleben, wie offen die Kinder darüber gesprochen haben. Besonders ein Moment hat sich mir eingepreßt, als ein Kind davon erzählt hat, dass es auch nach der Beerdigung des geliebten Grossvaters dessen Gegenwart weiterhin gespürt und diese ihm viel Kraft gegeben habe.

Als Heimseelsorgerin und im Zusammenhang mit Beerdigungen habe ich natürlich ebenfalls regelmässig mit diesem Thema zu tun. Es ist immer wieder beeindruckend, vom Tod her aufs Leben zu blicken. Einerseits auf

das Leben eines ganz konkreten Menschen, der jetzt im Sterben liegt oder bereits verstorben ist. Aber oft kommt dadurch bei mir auch die Frage auf, wie es gerade um mein Leben und um das Leben meiner Mitmenschen steht und wie es in der Welt im Allgemeinen so läuft.

Vom Tod her das volle Leben in den Blick nehmen.

Da scheinen mir gewisse Dinge plötzlich wichtiger oder weniger wichtig als sonst so mitten im Hamsterrad des Alltags. Mir hilft es, mich zwischendurch wieder bewusster auszurichten und Prioritäten zu setzen. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Christa Grünenfelder

Stellungnahme der Katholischen Kirche Rontal

Es ist höchste Zeit

Die Gemeindeleitenden und die Pastoralraumleiterin der Katholischen Kirche Rontal nehmen Stellung zur am 12. September veröffentlichten Missbrauchsstudie der Universität Zürich.

Liebe Leserinnen und Leser

Am 12. September 2023 wurde der Bericht zum «Pilotprojekt zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts» veröffentlicht.

Bericht war überfällig

Dieser Bericht war überfällig, wurde doch in der Vergangenheit systematisch weggeschaut. Die Historikerinnen und Historiker der Universität Zürich belegen 1002 Fälle, die Kleriker, kirchliche Angestellte und Ordensangehörige begangen haben. Der Bericht bildet die Grundlage für die weitere Forschung in den kommenden drei Jahren.

Sprachlos und entsetzt

Es ist entsetzlich und bitter, wie an konkreten Fällen sichtbar wird, welch furchtbares Leid den Opfern angetan wurde. Zudem wurden diese nicht gehört, ihr Leiden nicht anerkannt und sie sogar zum Schweigen gebracht. Im Pilotprojekt wird auch aufgezeigt, dass «zahlreiche Fälle verschwiegen, vertuscht oder bagatellisiert» wurden, so die Forschenden.

Unsere Gedanken sind bei den unzähligen Opfern

Wir sind sprachlos und entsetzt über die vielen Fälle sexuellen Missbrauchs und die Vertuschungsstrategien und verurteilen diese aufs Schärfste. Unsere Gedanken sind bei den unzähligen Opfern, denen furchtbares Leid angetan wurde.

Wir verstehen die Wut, den Zorn und das Entsetzen unserer Pfarreiangehörigen sehr gut.

Es ist höchste Zeit

Wir erwarten konsequente Massnahmen zur Umsetzung einer neuen Kultur in der Kirche:

Dazu gehören zuerst einmal die ehrliche und schonungslose Aufarbeitung der Vergangenheit und die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber den Opfern von sexuellem Missbrauch. Weiter müssen auch Fragen wie zum Beispiel die Aufhebung des Pflichtzölibats, die wahre Gleichstellung von Mann und Frau in allen Ämtern und Aufgaben und eine befreiende und lebensbejahende Sexualmoral dringend angegangen werden.

Danke allen Pfarreiangehörigen

Wir danken allen Pfarreiangehörigen, wenn sie nicht aus der Kirche austreten. Sie sind eine Stimme, die mit uns zusammen einsteht für eine Kirche, die nicht wegschaut, wenn Unrecht geschieht. Wir wollen weiterhin unseren Dienst tun auf der Grundlage des Evangeliums, das für uns Quelle der Kraft ist. Die Kirche besteht nicht nur aus dem Papst und den Bischöfen.

Wir alle sind Kirche

Wenn Sie ein persönliches Gespräch möchten – wir stehen gerne zur Verfügung.

Leitungsteam

Katholische Kirche Rontal:

Regina Osterwalder,
Gemeindeleiterin Ebikon und
Pastoralraumleiterin;
Lukas Briellmann,
Gemeindeleiter Root;
Felix Bütler-Staubli,
Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Kirchgemeinden

Katholische Kirche Rontal:

Buchrain-Perlen, Ebikon, Root

Musik für den Frieden



Sa, 25. November, 18.30 Uhr,
Kirche Dierikon
Mit der kenianischen
Sängerin Claudia Masika

Über die stimmungsgewaltige Sängerin Claudia Masika sagte bereits ihre Grossmutter mit viel Stolz: «Endlich haben wir eine weitere Musikerin in der Familie!» Von ihr lernte Claudia in Kenia die Magie der traditionellen Gesänge in der Sprache der «Luo». Mit ihrem mitreissenden Afro-Fusion-Sound begeisterte sie an diversen Afrika-Festivals in ganz Europa bis hin zum Montreux Jazz Festival und zum Sziget in Budapest. Seit rund 15 Jahren lebt die vielseitige Künstlerin in der Schweiz. Mit ihrer positiven Energie und ihren ausdrucksvollen Songs zaubert sie dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht und Rhythmus in die Beine. Lebensfreude pur!

Programm:

- 18.30 bis 19.00 Uhr: Musik und Gebet für den Frieden
- 19.05 bis 19.30 Uhr: Musikzugabe

www.claudia-masika.com



Eine Million Sterne



Foto: Lukas Briellmann

Die «Eine Million Sterne»-Kerzenaktion findet dieses Jahr am **Samstag, 9. Dezember in Ebikon** statt. Offenes Singen in der Pfarrkirche und danach Eintauchen ins Kerzenmeer.

Reminder

Ranftreffen – «Es wimmelt»

Jugendliche ab 15 Jahren aus der ganzen Schweiz treffen sich im Advent am **16./17. Dezember** zu einer interessanten und abwechslungsreichen Nacht in der Ranftschlucht. Auch aus dem Rontal wird eine Gruppe dabei sein.

Engagierst du dich bei Jungwacht und Blauring, bei den Minis oder hast du einfach so Lust auf ein winterliches Abenteuer?

Informiere dich unter www.jubla.ch/aktuelles/projekte/ranfttreffen, siehe auch S. 25, und melde dich gleich an bei celestina.davoli@kathrontal.ch oder 041 455 00 65 (auch Whatsapp).

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 26. November.

Wir freuen uns auf dich!

Celestina Davoli und Silvan Wysz

Offene Weihnacht 2023

Möchten Sie Weihnachten einmal in einer anderen und doch besonderen Art erleben?

Dann sind Sie **herzlich eingeladen, am 24. Dezember, 11.30 bis 15.00 Uhr**, im Pfarreiheim Ebikon, mit anderen Menschen gemeinsam Weihnachten zu feiern. Ein festliches Weihnachtessen mit musikalischen Einlagen bildet das Rahmenprogramm. Für ein Kinderprogramm ist auch gesorgt. An diesem Fest steht die Gemeinschaft im Zentrum. Genauere Informationen finden Sie im Dezember-Pfarreiblatt und ab Mitte November auf Flyern.

Möchten Sie uns bei der «offenen Weihnacht» unterstützen? Wir suchen Freiwillige in folgenden Bereichen: Dekoration vorbereiten, Einrichten und Schmücken des Festsaals am Vortag, 23. Dezember, 9 bis 12 Uhr, Fahrdienst, Service und/oder Abwasch am Anlass selbst, Mithilfe beim Kinderprogramm, Kuchenspende fürs Dessertbuffet.

Melden Sie sich bitte bis zum 1. Dezember an bei Pedro Schmidli: 077 503 13 42 oder pedro.schmidli@kathrontal.ch



Willkommen im Kleiderraum



Ein Kleidungsstück kann Ihnen viel erzählen von seiner Reise zu Ihnen, in Ihren Kleiderschrank. So zum Beispiel, dass es schon über 10000 Kilometer unterwegs war auf verschiedenen Kontinenten und mehrere Dutzend Personen daran gearbeitet haben bei der Herstellung.

Wenn Sie dann ein Kleidungsstück entsorgen, haben Sie sich wahrscheinlich auch schon gefragt, was mit diesem passiert. Da geht die Reise weiter: Die schöne Vorstellung dabei ist, dass sich jemand anders an Ihrem Kleidungsstück erfreut. Und die weniger schöne, dass die Kleider zum Beispiel auf einer Kleidermüllhalde mitten in der Atacama-Wüste in Chile landen.

Der Kleiderraum im Pfarreiheim Ebikon setzt Zeichen für Nachhaltigkeit und Solidarität. Die gespendeten Kleider von sehr guter Qualität bekommen ein zweites Leben. Somit sind alle willkommen und finden im Kleiderraum bestimmt ein schönes Kleidungsstück, ob für Babys oder Erwachsene.

Es ist eindrücklich, wie sich vierzehn freiwillige Frauen dort engagieren und was für eine Auswahl an Kleidern dort herrscht.

Kommen auch Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Pedro Schmidli

Öffnungszeiten im November:

- **Dienstag, 14. November**
10.00–11.00 Uhr und
14.00–16.00 Uhr
- **Mittwoch, 22. November**
14.00–16.00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten des Kleiderraums können Sie sich jeweils im neusten Pfarreiblatt in der Agenda oder auf kathrontal.ch unter den Anlässen informieren.

Kontakt: Pedro Schmidli, 077 503 13 42,
pedro.schmidli@kathrontal.ch

Pfarrei Buchrain-Perlen

Mi	1. November	Allerheiligen
09.30	Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (E) Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Chor Santa Maria
10.45	Pfarrkirche	kein Gottesdienst
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen Gestaltung: Felix Bütler-Staubli Mitwirkende: Anita Ulmann, Orgel, und Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte Kollekte: Verein MUNTERwegs
Do	2. November	
19.30	Pfarrkirche	Taizégebet Einsingen ab 19.15 Uhr, anschl. Tee und Kuchen
So	5. November	31. Sonntag im Jahreskreis
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Bistum: Kirchenbauhilfe
Do	9. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
So	12. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Chorgedächtnis Predigt: Hans Schelbert Mitgestaltung: Kirchenchor Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Di	14. November	
17.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Sa	18. November	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Aufnahme BR/JW Gestaltung: BR/JW und Felix Bütler-Staubli
So	19. November	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Gampilokal	Gschichte-Rondi
10.00	Pfarreisaal	Sonntagsfiir
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Ministrantenaufnahme Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitgestaltung: Musikschule Rontal Kollekte: Elisabethenopfer (SKF)

Do 23. November	
09.00 Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K) zum Elisabethentag
So 26. November	Christkönigssonntag
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Felix Bütler-Staubli
	Kollekte: Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Straftlassene



Mi 1. November	Allerheiligen
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Regina Osterwalder
	Mitgestaltung: Chor Santa Maria
	Kollekte: Stiftung Hospiz Zentralschweiz
14.00 Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen
	Predigt: Andres Lienhard
	Mitgestaltung: Tereza Kotlanova, Sopran, und Julia Stadelmann, Orgel
Do 2. November	Allerseelen
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
	Verstorbenenedenkfeier
Fr 3. November	Hl. Idda von Toggenburg
15.00 Känzeli	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
31. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Joseph Chidi Anumnu	
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe	
Sa 4. November	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
So 5. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Mi 8. November	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 9. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)

32. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Hans Schelbert	
Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs	
Sa 11. November	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 12. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mi 15. November	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 16. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
33. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Andres Lienhard	
Mitgestaltung: Choralschola	
Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern	
Sa 18. November	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 19. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mi 22. November	Hl. Cäcilia
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 23. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
Fr 24. November	
15.00 Känzeli	Gottesdienst (K)
	Mitgestaltung: Singrunde für Senioren
15.00 Senevita	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Christkönigssonntag	
Predigt: Regina Osterwalder	
Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz	
Sa 25. November	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 26. November	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Anschliessend Pfarreikafi
Mi 29. November	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob

Do 30. November	Hl. Andreas
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung

 Pfarrei Root

Mi 1. November	Allerheiligen
08.00 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
09.30 Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (E) Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Chor Santa Maria Kollekte: Stiftung Hospiz Zentralschweiz
14.00 Pfarrkirche	Gedenkfeier f"ur unsere Verstorbenen Predigt: Lukas Briellmann Musikalische Mitgestaltung: M"agi Scheiwiler und Christina Dentler, Panfl"ote, und Andrea De Moliner, Piano Kollekte: Trauerbegleitung f"ur Kinder und Jugendliche unheilbar krebserkrankter Eltern
Fr 3. November	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 4. November	
16.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Firmung Predigt: Domherr Pius Troxler Kollekte: Jugendalp Eigenthal Anschliessend Ap"ero im Pfarreiheim, siehe S. 23
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
So 5. November	31. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Dominik Arnold Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
Di 7. November	
09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
Mi 8. November	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr 10. November	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E)

Sa 11. November	
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
So 12. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), Patrozinium Predigt: Lukas Briellmann Musikalische Mitgestaltung: Gospelchor Tears of Joy, "Ageri, siehe S. 19 Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Mi 15. November	
08.00 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
14.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung Anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim
Fr 17. November	
16.00 Dorf Huus Root	Gottesdienst (K)
33. Sonntag im Jahreskreis	
	Predigt: Dominik Arnold Kollekte: IRAS COTIS - Interreligi"ose Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Sa 18. November	
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
So 19. November	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Di 21. November	
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) in freier Form
Mi 22. November	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
Fr 24. November	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Christk"onigssonntag	
	Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Die Dargebotene Hand - Tel. 143
Sa 25. November	
18.30 Kirche Dierikon	Musik f"ur den Frieden mit S"angerin Claudia Masika, Afro- und Worldmusik, S. 4
So 26. November	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Mi 29. November	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3. Nov. 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
 felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80
 regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
 christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
 andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
 hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
 lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64
 dominik.arnold@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan
 joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
 sekretariat@kathrontal.ch
 kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
 diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Di-Do, jeweils 09.00–11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
 078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
 sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00–
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2022

2022

06. Oktober	Paula Lustenberger, 1927
14. Oktober	Tobias Küpfer, 1964
19. Oktober	Bertha Bieri-Dollé, 1940
01. November	Siegfried Fuchs, 1941
13. November	Alois Gebistorf, 1956
15. November	Martha Schwendimann, 1929
21. November	André Müller, 1979
27. November	Giuseppina Merola, 1932
16. Dezember	Sheila Fabel-Collins, 1931

2023

05. Mai	Rudolf Strahberger, 1926
19. Mai	Frieda Fellmann, 1939
01. Juni	Angelica Delcò, 1951
16. Juni	Pia Wanner, 1928
22. Juni	Rosa Burch, 1927
02. August	Rösli Bachmann-Fuchs, 1935
21. August	Carlo Cronauer, 1939
23. September	Walter Kälin, 1933



Gedenkfeier für Verstorbene:

1. November, 14.00 Uhr

An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen. In der Gedenkfeier am 1. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Buchrain zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck:

«Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus, der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief, sind wir mit euch verbunden. Möge Gott allen helfen, das Unsichtbare auf ewig zu bewahren.»
Felix Bütler-Staubli

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Do, 23. November, 19.30 Uhr,
Kirchenzentrum St. Agatha, Buchrain
Stimmberechtigt sind alle im Gebiet der Kirchgemeinde Buchrain-Perlen wohnhaften katholischen Schweizerbürger*innen sowie alle niedergelassenen katholischen Ausländer*innen, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, bis zum 18. November 2023 ihren Wohnsitz geregelt haben und seither ununterbrochen im Gebiet der katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen wohnhaft sind.

Die Unterlagen zum Voranschlag 2024 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf kathbuchrainperlen.ch publiziert und im Schriftenstand der Pfarrkirche St. Agatha in Buchrain aufgelegt. Die Akten können auch nach

Traktanden

1. Jahresprogramm 2024 / Investitions- und Aufgabenplan 2025–2028: zur Kenntnisnahme
2. Finanzplan 2025–2028: zur Kenntnisnahme
3. Voranschlag 2024 der Laufenden Rechnung: zur Genehmigung
4. Festsetzung Steuerfuss auf 0.27 Einheiten (Vorjahr 0.27): zur Genehmigung
5. Genehmigung der Abrechnung zum Sonderkredit «Kirchenzentrum St. Agatha, Buchrain»
6. Genehmigung Sonderkredit «Sigristenhaus, Sanierung 5½-Zi.-Whg.»
7. Genehmigung Sonderkredit «Kirchenzentrum Buchrain – Schliesssystem und Eingangstüren»
8. Informationen aus dem Kirchenrat und dem Kirchgemeindeverband Rontal
9. Informationen aus der Pfarrei
10. Wünsche und Anregungen

Voranmeldung bei der Kirchmeierin eingesehen werden. Die Kirchgemeindeversammlung wird mit einem

Aperitif abgerundet. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Buchrain-Perlen

Advent und Samichlaus

Adventskranzen in Perlen

In Perlen werden auch dieses Jahr wieder Adventskränze gebunden und zum Kauf angeboten. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an das «Paradiesgässli Luzern».

Kranzen und Verzieren

- Jeweils von 08.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreisaal Perlen
 - Mo, 27. November: Tannäste schneiden/Kränze binden
 - Di, 28. November: Kränze binden und verzieren
 - Mi, 29. November: Kränze binden und verzieren
- Helfer*innen sind herzlich willkommen!

Advents- und Türkränze-Verkauf

28./29. November im Pfarreisaal Perlen
30. November bis 2. Dez. bei Portier Perlen Papier AG und im Tschannhof Buchrain.

Nähere Angaben finden Sie im Aushang der Gemeinde und der Kirche oder über Susi Niffeler, 079 257 51 48.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Krippenspiel

Bald kommt Weihnachten. Am Heiligen Abend, im Familiengottesdienst, erzählen wir mit Schüler*innen die Weihnachtsgeschichte als Theater. Alle Kinder ab der dritten Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen.



Foto: Yves Zurkirch

Proben im Pfarreisaal, St. Agatha:

- Mi, 29. November (mit Rollenverteilung), 17–18 Uhr
- Mi, 13. Dezember, 17.30–18.30 Uhr
- Mi, 20. Dezember, 17–18 Uhr

Hauptprobe in der Kirche St. Agatha, 15.30 Uhr

Sonntag, 24. Dezember, mit anschliessender Aufführung im Familiengottesdienst.

Anmeldung für das Krippenspiel bis spätestens 24. November an Ania Brun, 076 490 98 20, ania.brun@kathrontal.ch oder Katholisches Pfarramt, Kirchweg 6, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch.

Traditioneller Samichlaus-Einzug in Buchrain



Samstag, 25. November, mit Esel und Truchlern

17.15 Uhr Besammlung auf dem Kirchenplatz

17.30 Uhr Abmarsch zum Samichlauchhüsli im Wald

Dort holen die Kinder den Samichlaus und den Ruprecht mit

ihrem Eseli ab. Nach der Ansprache des Samichlaus auf dem Kirchplatz erhalten alle Kinder vom Samichlaus einen Lebkuchen. Danach ziehen die Truchler durchs Dorf. Traditionsgemäss wird damit die Adventszeit eingeläutet. Wir freuen uns auf eine grosse Schar von grossen und kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Samichlauchhüsli und Sternenweg laden zum Besuch ein

Während der ganzen Samichlaus-Zeit steht wieder das traditionelle, wunderschöne Hüsli des Samichlaus im Cholbenwald. Es lädt zusammen mit dem romantischen Sternenweg am Weg zwischen Buchrain und Trumpf-Buur zu einem Spaziergang ein.

Besuche des Samichlaus bei den Familien:

- Freitag, 1. Dezember
- Samstag, 2. Dezember
- Sonntag, 3. Dezember
- Mittwoch, 6. Dezember

Sie können sich auf www.samichlaus-buchrain.ch für den Samichlaus-Besuch bei Ihnen zu Hause anmelden.

*Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain
www.samichlaus-buchrain.ch*

Samichlaus zu Besuch in Perlen

Chlausauszug Perlen

Samstag, 2. Dezember:

- Nach kurzem Adventsgottesdienst um 17.00 Uhr mit Felix Bütler-Staubli Begrüssung des Samichlaus.
- Um ca. 17.55 Uhr Umzug durchs Dorf.

Besuche des Samichlaus bei den Familien:

- Dienstag, 5. Dezember, ab 18.00 Uhr
- Mittwoch, 6. Dezember, ab 18.00 Uhr

Die genauen Besuchszeiten werden nach Anmeldeschluss festgelegt und bekanntgegeben.

Anmeldungen bis am 18. November an Rilana Hagenbuch, Buchfeldstr. 9, 6033 Buchrain oder per E-Mail an: samichlaus.perlen@bluewin.ch. Bei Fragen: 079 687 71 75. Weitere Infos auf: samichlaus-perlen.jimdosite.com.

Musik – Bild – Wort

Der Anlass vom 5. November kann leider nicht durchgeführt werden.

Die nächste «Musik-Bild-Wort»-Veranstaltung findet am 8. Dezember statt.

Workshop Crossiety

Donnerstag, 9. November, 14.00 Uhr
Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha
Unkostenbeitrag: Fr. 8.-



Wir laden am 9. November zum Workshop «Einführung in Crossiety – Onlineplattform der Gemeinde» ein. Seit ein paar Jahren informiert die Gemeinde die Vereine, Gruppen und Private über diese Kommunikationsplattform. Wie es früher auf einem Dorfplatz üblich war, wird informiert, gesucht, angeboten usw.

Mitarbeiterinnen der Gemeinde Buchrain führen Sie in das System ein, geben Hilfe beim Installieren und Tipps zum alltäglichen Gebrauch.

Sie möchten auch à jour sein? Kommen Sie vorbei und nehmen Sie wenn vorhanden Ihr Handy mit. Anschliessend haben sie bei einem kleinen Apéro Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Spiel, Spass und Gemeinschaft

In Zusammenarbeit mit den Teams der Ludothek und dem FrauenImPuls laden wir Sie herzlich ein zum:

Dog-Spielabend

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha

Für diesen gemütlichen Spielabend mit dem beliebten Brändi-Dog sind keine Vorkenntnisse notwendig. Kaffee, Tee und Kuchen stehen für Sie bereit. Falls Sie ein Dog-Spiel haben, dürfen Sie dieses gerne mitnehmen. Herzlich willkommen!

Gottesdienst zum Chorgedächtnis

mit dem Kirchenchor Buchrain und
der Mezzosopranistin Johanna Ganz



Johanna Ganz. Foto: zvg

Am 12. November, um 10.45 Uhr gedenken wir im Gottesdienst aller lebenden und verstorbenen Mitgliedern des Kirchenchores. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Buchrain gestaltet, ergänzt mit Gastsängerinnen und Gastsängern. Es erklingen «Drei geistliche Lieder für eine Solostimme mit Chor und Orgelbegleitung» von Felix Mendelssohn Bartholdy und «The Lord is my shepherd» von Howard Goodall. Die Soloteile werden von der Konzertsängerin Johanna Ganz gesungen. Alle sind herzlich zum Chorgedächtnis eingeladen.

Zsuzsanna Szabó

Dienstjubiläum 10 Jahre Zsuzsanna Szabó

Seit zehn Jahren steht Zsuzsanna im Dienst unserer Kirchgemeinde. Ihre musikalische Begabung bereichert jeweils unsere Gottesdienste. Der mit Herzblut geführte Kirchenchor sowie das virtuose Orgelspiel und ihre Piano Klänge werden von den Kirchengänger*innen sehr geschätzt.



Foto: zvg

Im Religionsunterricht dürfen die Primarschüler*innen den abwechslungsreichen und engagierten Unterricht geniessen.

Wir danken Zsuzsanna für die Treue und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für den Kirchenrat Buchrain-Perlen:
Doris Kaufmann-Epp

Juhui, ich go id Sonntigsfiir! Chonsch au?



In diesem Schuljahr wollen wir mit den Kindern der 1. und 2. Klassen zwei Sonntigsfiire feiern. Gemeinsam werden wir zum Thema «Zäme cho, zäme singe, zäme lache, fröhlich si» spannende Geschichten hören, basteln, malen, singen und spielen und dabei spüren, dass Gott immer bei uns ist.

Die zwei Sonntigsfiire finden statt am:

- **Sonntag, 19. November**
- **Sonntag, 17. März**
- **jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr**
- im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Agatha, Buchrain.

Wir vom Sonntigsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder. Bis bald!

*Für das Sonntigsfiir-Team:
Nicole Frey Büchel*

Sternsingen 2024

Am **Samstag, den 13. Januar** werden wir Sternsinger*innen in Gruppen mit unseren Sternen und den Königen durch Buchrain ziehen und die Bevölkerung auf verschiedenen Plätzen mit unseren Liedern erfreuen. Wir werden ab 16.45 bis 19.00 Uhr unterwegs sein und anschliessend mit einem gemeinsamen Auftritt aller Gruppen vor der kath. Kirche St. Agatha das Sternsingen abschliessen. Danach sind alle Sternsinger*innen zu einem Imbiss im Pfarreisaal eingeladen. Der Anlass dauert bis ca. 20.00 Uhr.

Mit dem Motto der Sternsinger*innen «Kinder helfen Kindern» unterstützen wir dieses Jahr die Region Amazonien. Wir setzen uns damit für die Rechte der Kinder auf eine gesunde Umwelt ein. Wenn du mehr über das Sternsingen und das Leben der Kinder in der Region Amazonien wissen möchtest, kannst du dich auf der Webseite «Missio Sternsingen» informieren.

Vielleicht hast auch du Lust, dieses Jahr gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden zu den Sternsingern zu gehören und die Leute aus dem Dorf mit Gesang und Segenswünschen zum neuen Jahr zu überraschen? Bitte beachte, dass während des ganzen Anlasses keine elektronischen Geräte erlaubt sind!

Schulkinder ab der 1. Klasse können mitmachen. Wir freuen uns auf dich!

Die **Proben** zum Sternsingen finden jeweils im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Agatha statt am:

- **Mi, 13. Dezember,**
15.30 bis 17.00 Uhr
- **Do, 11. Januar,**
16.30 bis 17.30 Uhr



Am **Samstag, 13. Januar** treffen wir uns um 16.30 Uhr im Pfarreisaal der Kirche St. Agatha und machen uns um 16.45 Uhr auf den Weg.

Wir würden uns auch auf die Mithilfe von Erwachsenen bei der Begleitung auf dem Weg oder beim Schlussimbiss freuen. Möchten Sie, liebe Eltern, uns Sternsinger dabei unterstützen? Vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung unter «Nachricht».

Anmelden kannst du dich bis Freitag, 24. November via QR-Code:



Rückblick

Seniorenausflug vom 14. September

Die Fahrt ins Blaue war auch in diesem Jahr eher ein Ausflug ins Graue. Aber im komfortablen, sogar zweistöckigen Car war dies kein Problem. Die muntere Schar von 45 Seniorinnen und Senioren musste auch beim Aussteigen nie den Regenschirm benützen. Über die Autobahn fuhren wir zügig durch Luzern nach Hergiswil. Von dort ging es weiter auf der Kantonstrasse via Stans nach Kerns. Immer wieder erwähnte unsere Reiseleiterin Maria Leu beim Vorbeifahren an Ortschaften oder wichtigen Gebäuden allerlei Interessantes. Hinter Kerns ging es Richtung Stöckalp bergwärts. Dabei war die Aussicht hinunter auf Flüeli-Ranft und den Sarnersee beeindruckend. Souverän brachte uns der Carchauffeur durch die kurvenreiche Melchtalstrasse bis zu unserem Ziel: der Pfarrei und Wallfahrtskirche von Melchtal – Maria Namen.

Die wenigsten kannten diese Kirche bisher. Nach dem Eintreten waren alle überwältigt von der reichhaltigen neubarocken Innengestaltung. Maria Leu informierte über den engen Bezug zum hl. Bruder Klaus, der ja die Gottesmutter Maria stark verehrt hatte. So wurde Melchtal zu einem wichtigen Wallfahrtsort. Vorne rechts ist auch eine Reliquie von Bruder Klaus in einem Glasbehälter. Vor und nach der Besinnung (Gedanken zu Mariä Himmelfahrt) von Pfarrer Carsten Görtzen sangen alle ein Marienlied und das Bruder-Klaus-Lied.



Anschliessend fuhren wir mit dem Car nach Stöckalp, wo wir im Gasthof «Waldhaus» ein überraschend reichhaltiges Zobig geniessen konnten. Um 17 Uhr war es dann Zeit, mit dem Car auf einer direkteren Route nach Buchrain zurückzukehren.

Wir danken den beiden Kirchgemeinden und der Pro Senectute für die finanzielle Unterstützung. Zum Schluss gab es einen verdienten Applaus für alle an der Organisation Beteiligten.

Armin Hodel

Weihnachtsmarkt

Am Wochenende vom 25. und 26. November findet zum ersten Mal ein Weihnachtsmarkt um die alte Kirche in Buchrain statt. Wir freuen uns auf viel Selbstgemachtes aus der Region: Gestricktes, Genähtes, Gebackenes, Gebasteltes, Gemaltes und so weiter.

Feiner Glühwein, Punsch und weihnachtliche Stimmung erwarten Gross und Klein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu folgenden Zeiten:

**Samstag, 25. November, 13.00 bis 17.00 Uhr und
Sonntag, 26. November, 12.00 bis 17.00 Uhr
Bei der alten Kirche Buchrain.**



Pfarrei aktuell

Gottesdienste mit Krankensalbung

Im Hinblick auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit spendet Kaplan Joseph Chidi Anumnu in verschiedenen Gottesdiensten das Sakrament der Krankensalbung.

Die Krankensalbung ist für jene Menschen vorgesehen, die sich seelisch, psychisch oder körperlich in Not fühlen. Sie kann wiederholt empfangen werden, wenn es sinnvoll ist. Alte Menschen, die geschwächt sind, können die Krankensalbung empfangen, auch wenn keine ernsthafte Erkrankung vorliegt.

Unsere Angebote:

- Freitag, 3. November, 15.00 Uhr, Känzeli
- Freitag, 24. November, 15.00 Uhr, Senevita
- Donnerstag, 30. November, 09.30 Uhr, Pfarrkirche
- Donnerstag, 30. November, 15.00 Uhr, Zentrum Höchstweid

Voranzeige 1. Advent:

Segnung von Adventskränzen und -kerzen

In beiden Gottesdiensten am Samstag und Sonntag, 2./3. Dezember, werden Adventskränze, -kerzen und -gestecke gesegnet. Den Gottesdienst am **Samstag um 17.00 Uhr** gestalten unsere Sternsingerkinder und die Kantor*innen des Chors Santa Maria gesanglich mit.

Samichlaus-Auszug

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr, Kirchenplatz



Wie jedes Jahr am Abend des 1. Adventsontags tritt der Samichlaus aus der Pfarrkirche. Nach einer Ansprache begibt er sich mit der Chlausenschar Richtung Schulhausstrasse. Er freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

An den Abenden vom 6., 8. und 9. Dezember besucht der Ebikoner Samichlaus die (angemeldeten) Familien.

Komm und sing!

Projektchor für den Familiengottesdienst an Weihnachten, 24. Dezember, um 17.00 Uhr



Wir freuen uns sehr, euch wieder zum gemeinsamen Singen und Musizieren in der Advents- und Weihnachtszeit einzuladen. Herzlich willkommen, sind alle singfreudigen Kinder Jugendlichen und Erwachsenen.

Ihr habt die Möglichkeit, für den Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr im Projektchor mitzusingen. In gemeinsamen Proben üben wir die Lieder, damit wir diesen besonderen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren verschönern können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Zögert nicht, euch anzumelden, wir freuen uns über alle, die sich gerne an diesem Projekt beteiligen.

Folgende Probedaten sind vorgesehen:

- Donnerstag, 30. November, 7. und 14. Dezember, jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche
- Donnerstag, 21. Dezember, Hauptprobe 18.00 bis 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche
- Sonntag, 24. Dezember, Vorprobe um 16.00 Uhr und Gottesdienst um 17.00 Uhr

Leitung und Information:

Kathrin Kaufmann-Lang, 041 440 70 22.

Anmeldungen ans Pfarreisekretariat bis 27. November: 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch (bitte Namen, Adresse und Handynummer angeben).

Chorverstärkung gesucht

Im Mitternachtsgottesdienst am 24. Dezember um 23.00 Uhr singt der Chor Santa Maria zusammen mit «musica la roccia» die Pastoralmesse in C (Christkindlmesse) von Ignaz Reimann.

Die Proben dazu beginnen ab dem 2. November immer am Donnerstagabend. Drei Mal dürfen wir zusammen mit der Gesangspädagogin Marisa Urfer chorische Stimmbildung geniessen.

Haben Sie Erfahrung als Chorsänger*in und möchten unser weihnachtliches Programm stimmlich verstärken? Melden Sie sich bei Franz-Xaver Müller, mueller-saier@bluewin.ch, oder besuchen Sie einfach unsere Proben. Den genauen Probeplan können Sie unserer Website entnehmen: www.chorsantamaria.ch.

Julia Stadelmann, Chorleiterin

Gesucht per 1. April 2024

Pfarreisekretär*in

Die offene und lebhafte Pfarrei St. Maria Ebikon zählt ca. 7000 Mitglieder. Sie bildet zusammen mit den Pfarreien Buchrain-Perlen und Root den Pastoralraum Rontal. Infolge Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin bieten wir per 1. April 2024 eine sehr lebendige und abwechslungsreiche Stelle an als:

*Pfarreisekretär*in 70%-Pensum*

Wollen Sie zukünftig, zusammen mit einer Kollegin im Job-Sharing, diese wichtige Drehscheibenfunktion zur Unterstützung des Pfarrei- und Seelsorgeteams mitgestalten?

Ihre Aufgaben

- Erste Ansprechperson für verschiedenste Menschen mit ihren diversen Anliegen
- Administration von Taufen, Hochzeiten und Todesfällen und Führung der Pfarreibücher
- Administrative und organisatorische Unterstützung der Seelsorgenden
- Diverse Gottesdienst- und Jahresplanungen sowie Bewirtschaften von Adressstämmlen und Statistiken
- Führen der Pfarreibuchhaltung inkl. Zahlungsverkehr
- Allgemeine Büroarbeiten

Sie bringen mit

- Kaufmännische Ausbildung mit guten EDV-Kenntnissen und Zahlenflair
- Freude, Einfühlungsvermögen und Diskretion beim Kontakt mit verschiedensten Menschen und deren Anliegen
- Selbstverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- Zugehörigkeit zur röm.-kath. Kirche mit Interesse am kirchlichen Geschehen

Wir bieten Ihnen

- Vielseitige, lebendige und sinnstiftende Tätigkeit
- Unterstützung durch das engagierte Pfarrei- und Katechese-Team
- Gute Infrastruktur mit Arbeitsplatz im Zentrum von Ebikon
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien der Landeskirche Kanton Luzern

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Regina Osterwalder, Gemeindeleiterin, 041 444 04 8, oder unter www.kathrontal.ch > Pfarrei Ebikon.

Wollen Sie unser lebhaftes Pfarreileben unterstützen und Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung bis 15. November an geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch.

Allerheiligen und Allerseelen

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

*Am Tag sind Sterne
unsichtbar.
Aber sie sind da.*

*Ist es mit unseren
Verstorbenen nicht
ähnlich?
Sie sind da, auch wenn wir
sie nicht sehen können.*

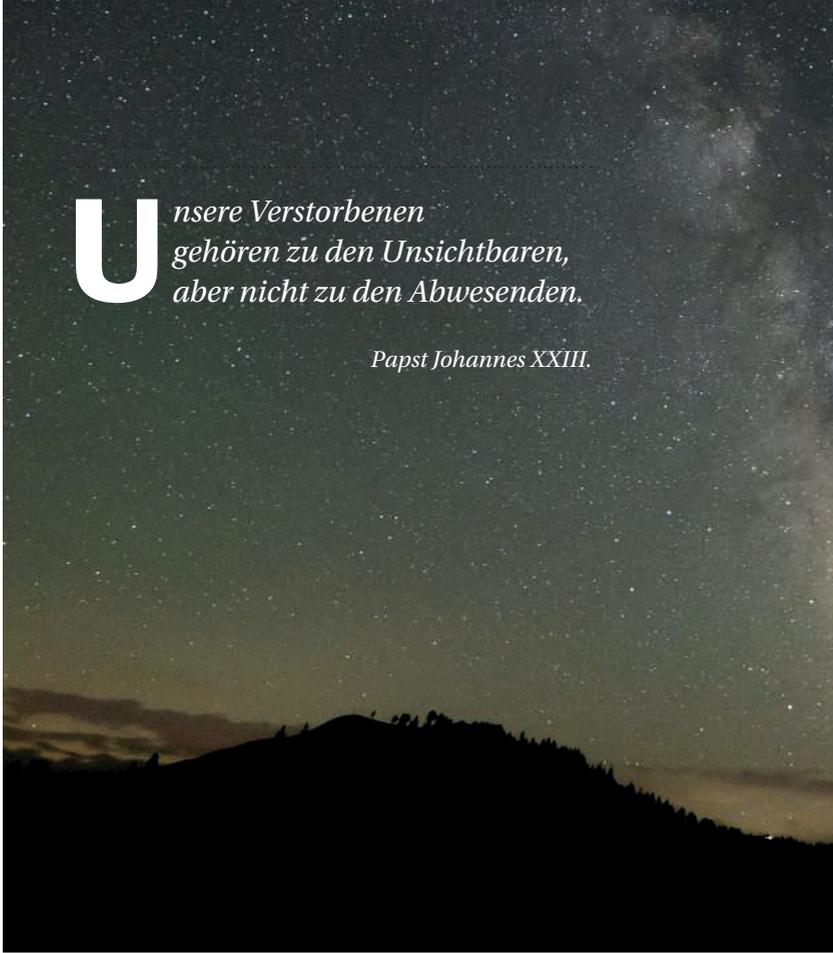
Mittwoch, 1. November, 14.00 Uhr, Pfarrkirche

Am Nachmittag des 1. November, Allerheiligen, feiern wir bereits Allerseelen. In der katholischen Kirche wird dabei ganz besonders der Verstorbenen gedacht.

Wir gedenken der Verstorbenen, die wir in unseren Herzen tragen, und jener der ganzen Welt. Wir vertrauen darauf, dass ihr Name für immer im Buch des Lebens verzeichnet ist.

Für die 59 Menschen, welche seit der letzten Gedenkfeier verstorben sind, entzünden wir eine Kerze und nennen ihre Namen. Ihre Angehörigen können die Kerze anschliessend mitnehmen.

Die Feier wird musikalisch gestaltet von Orgel und Querflöte.



Unsere Verstorbenen
gehören zu den Unsichtbaren,
aber nicht zu den Abwesenden.

Papst Johannes XXIII.

2022

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| 13. Oktober | Fridolin Rey-Bornet, 1947 |
| 19. Oktober | Hanna Berrenstein, 1966 |
| 31. Oktober | Josef Krummenacher-Zimmermann, 1939 |
| 09. November | Beatrice Furrer-Schönenberger, 1945 |
| 12. November | Marlis Mattmann-Wagner, 1941 |
| 13. November | Guido Cusina-Märki, 1960 |
| 14. November | Hans-Rudolf Heimgartner-Wigger, 1945 |
| 16. November | Josef Schmidig, 1938 |
| 24. November | Maria Buholzer-Rutz, 1927 |
| 26. November | Jakob Gehringer, 1946 |
| 26. November | Adolf Bochsler, 1933 |



Foto: marabu-fotografik.ch

02. Dezember Cecile Frei, 1951
 10. Dezember Alice Greter-Greter, 1924
 11. Dezember Ida Keller-Hirschi, 1933
 14. Dezember Marcel Achermann-Meyer, 1967
 17. Dezember Jörg Sidler, 1960
 24. Dezember Bruno Frey-Sigrist, 1942
 24. Dezember Edith Margreth-Willimann, 1937
 25. Dezember Nada Meyer-Oreski, 1950
 26. Dezember Marie Theiler-Christen, 1932
 27. Dezember Seppi Roos-Unternährer, 1935
 29. Dezember Luciano Castelrotto-Cruciat, 1935

2023

03. Januar Oskar Dittli-Gubelmann, 1943
 07. Januar Hanni Grob-Brun, 1924
 16. Januar Clara Sidler-Corbat, 1919
 17. Januar Maria Zurfluh-Wicki, 1937
 18. Januar Elfriede Ebersold, 1932
 20. Januar Renata Götz-Bianchi, 1942
 21. Januar Ulrich Noger-Kreintz, 1942
 24. Januar Heidi Wermelinger-Egli, 1927
 28. Januar Robert Küttel-Wirth, 1944
 30. Januar Ruth Marxen-Birrer, 1952
 03. Februar Domenico Luciani-Ettlin, 1942
 15. Februar Rosa Weber-Feldmann, 1930
 19. Februar Walter Zemp, 1941
 02. März Luigi De Rosa-Rotunno, 1960
 04. März Marcel Marent-Waldesbühl, 1938
 08. März Susanne Lustenberger-Haldimann, 1943
 09. März Peter Karrer, 1955
 05. April Anna Hächler, 1947
 18. April Margaretha Krauer-Erni, 1931
 21. April Robert Fässler-Specker, 1950
 09. Mai Josef Barmettler-Rüegg, 1937
 18. Mai Hans Rudolf Studer, 1952
 20. Mai Clara Aregger-Huber, 1935
 25. Mai Anna Häfliger-Lipp, 1931
 27. Mai Roland Husner-Achermann, 1955
 28. Mai Theresia Bründler-Wicki, 1928
 08. Juni Italo Rambaldi, 1937
 11. Juni Elisabeth Wanner-Sigrist, 1929
 16. Juni Melanie Schumacher-Bühler, 1933
 22. Juni Zeno Grawehr-Schacher, 1936
 01. Juli Jean Pierre Dreyfus-Goetz, 1937
 02. Juli Rosmarie Renggli-Pärli, 1932
 18. Juli Maria Tschopp-Wicki, 1930
 20. August Franz Kurmann-Vogel, 1933
 08. September Anna Schaffhuser-Gilli, 1926
 11. September Irma Krawzyk-Lindinger, 1926
 23. September Leopold Baumann, 1943
 06. Oktober Franz Küttel-Graf, 1941
 10. Oktober Elisabeth Meyer-Zeier, 1926

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir laden Sie ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Ebikon am:

**Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim Ebikon**

Traktanden

1. Begrüssung und Jahresbericht Kirchenrat
2. Kirchgemeinde und Pfarrei unterwegs
3. Voranschlag 2024 der Kirchgemeinde
 - 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan
 - 3.2 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2024/
Investitions- und Aufgabenplan 2025 bis 2028
 - 3.3 Genehmigung des Voranschlages 2024
 - 3.4 Festsetzung des Steuerfusses
5. Informationen und Varia

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Ebikon wohnhaften katholischen Schweizer Bürger*innen sowie alle niedergelassenen katholischen Ausländer*innen, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, bis zum 16. November 2023 in Ebikon ihren Wohnsitz geregelt haben und seither ununterbrochen in der Gemeinde wohnhaft sind.

Die Unterlagen zum Voranschlag 2024 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf pfarrei-ebikon.ch publiziert und im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt. Die Akten können nach Voranmeldung bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Den Anlass werden wir mit einem Aperitif abrunden.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Ebikon

Gruppen und Vereine

Der Werktagschor im Berner Oberland



Am 7. September fuhren wir bei wunderschönem Wetter Richtung Alpnach – wohin, das war das grosse Geheimnis. Via Lungern, wo sich die Berge im See spiegelten, ging es über den Brünig nach Brienz. Dort besichtigten wir das Holzschnitzmuseum, wo wir viel über das Holz, die Verarbeitung und die Vermarktung erfuhren. Es war sehr interessant und teilweise auch überraschend. Mit Kaffee und Gipfeli gestärkt gings weiter zum Reichenbachfall. Die gemütliche Bergfahrt, die schöne Umgebung und oben der grosse Wasserfall waren sehr beeindruckend. Das Mittagessen nahmen wir wieder in Brienz mit einem wunderschönen Blick auf Berge und See ein. Und die nächste Überraschung wartete schon auf uns: Wir spazierten durch die Aareschlucht. Was gab es da nicht alles zu bestaunen! Ernst und Ursula, herzlichen Dank für die Organisation dieser wunderschönen Reise.

Doris Buser

Foto: Ernst Bäumle

Pfarrei aktuell

St.-Martin-Spiel mit Laternenumzug

Samstag, 11. November, um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche



St.-Martin-Laternen.

Foto: Lukas Briellmann

- Das St.-Martin-Spiel beginnt um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche.
- Um 17.20 Uhr machen wir uns dann mit den selbst gebastelten Laternen über die Oberwilstrasse auf den Weg bis zum grossen Feuer beim Pfarreiheim.
- Nach dem Umzug laden wir zu Glühwein, Kinderpunsch und Kuchen vor dem Pfarreiheim ein.

Es sind alle Kinder, Eltern, Erziehungsberechtigten, Grosseltern, Gotti und Götti zum St.-Martin-Spiel und dem anschliessenden Umzug und Verweilen am Feuer herzlich eingeladen. Die Eltern sind für die Betreuung ihrer Kinder selbst verantwortlich.

Falls ihr mögt, dürft ihr gerne noch einen Kuchen für das Verweilen am Feuer mitnehmen. Teilt dies bitte per E-Mail an corinne.felber@kathrontal.ch mit.

Wir freuen uns auf euch und auf das Spiel!

Corinne Felber, Lia Dillier und Celestina Davoli

St. Martin – Patron unserer Pfarrei

Festgottesdienst am 12. November, 10.00 Uhr mit dem Gospelchor «Tears of Joy», Ägeri

Schon im Jahr 1460 wird der heilige Martin als Patron unserer Kirche in Root genannt. Seither sind fast 500 Jahre vergangen, und noch immer hat Martin eine Ausstrahlung, welche die heutigen Menschen fasziniert. Seine ebenso einfache wie mutige Botschaft des Teilens und der Gerechtigkeit fasziniert Klein und Gross und kann noch heute eine Inspiration sein.

Am Sonntag, 12. November feiern wir diesen vorbildlichen und herausfordernden Namenspatron unserer Kirche in einem feierlichen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro in der Kirche.

Lukas Briellmann

Tears of Joy – der Gospelchor aus dem Ägerital



Der Gospelchor «Tears of Joy» singt im Festgottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Martin am Sonntag, 12. November, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Jahr 1995 wurde der Gospelchor unter der Leitung von Suzie Hess gegründet. Während 15 Jahren hat sie den A-cappella-Chor geführt und erlebte mit «Tears of Joy» vor unterschiedlichem Publikum immer wieder emotionale Auftritte.

Seit September 2023 hat mit Yoly Lemes eine junge, dynamische Dirigentin die Leitung des Gospelchors übernommen.

Panfötenensemble Bamboo

12. November, um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche



An unserem Jahreskonzert spielen wir Evergreens. Türkollekte, Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Krankensalbungsgottesdienst

Mittwoch, 15. November, um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche

Wenn die Tage kälter und grauer werden, sind wir auch krankheitsanfälliger. Eine Krankheit oder auch die schmerzliche Erfahrung eines Todesfalls betrifft nicht nur den Leib, sondern kann sich auf die innere Balance und unsere Beziehungen auswirken. Die Kirche anerkennt diese verschiedenen Formen des Krankseins und spricht im Sakrament der Krankensalbung Mut, Kraft und Heilung zu. In diesem Sinn laden wir Sie herzlich zur Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Pfarrkirche Root ein. Im Anschluss an die Feier serviert das Frauenforum im Pfarreiheim Kuchen, Kaffee und Tee.

Der Gottesdienst in Dierikon entfällt an diesem Tag.

Musik für den Frieden

Kirche Dierikon, 25. November, 18.30 bis 19.30 Uhr



Die Musik – Sprache und Brücke zwischen den Kulturen.

Claudia Masika singt am Anlass «Musik für den Frieden», mehr dazu auf Seite 4.

Rückblick

Pfadi Root an der Chilbi

Wie jedes Jahr war die Pfadi Root an der Rooter Chilbi vertreten. Die selbstgemachten Pommes sowie unsere frischen Chicken-/Veggie-Nuggets wurden von der Piostufe und dem Leitungsteam zubereitet und verkauft.



Foto: Mona Notz

Durch den Verkauf der Pommes können wir viele Pfadiaktivitäten finanzieren und somit hoffentlich tolle Erinnerungen schaffen.

Wir werden auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein, also kommt doch auch wieder vorbei. Wir freuen uns.

Milena Stirnimann

Wir gratulieren

- | | |
|---------------------|--|
| 2. November | Anna Leu, 1931 |
| 7. November | Kurt Michel, 1948 |
| 10. November | Elisabeth Meier-Erni, 1948 |
| 20. November | Margaritha Hess, 1948 |
| 22. November | Werner Iten, 1948 |
| 23. November | Johann Grüter, 1932
Rolf Sulzer, 1948 |
| 25. November | Agnes Schwegler-Niederberger,
1925 |



Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2022



Regenbogen über dem Green Lake in Kanada.

Foto: Lukas Briellmann

Von irgendwo
jenseits des Regenbogens
werde ich mit Dir zusammen
lächeln
Tag für Tag.

*Gabriel Gee Ming Francis Wong 1994–2009
In Memoria-Inschrift auf einer Gartenbank
im Queen Victoria Park Vancouver*

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 1. November
14.00 Uhr, in der Pfarrkirche

Wir feiern einen Gottesdienst im Gedenken an unsere Verstorbenen. Im gemeinsamen Erinnern, in Musik und Wort möchten wir etwas von der Verheissung Gottes erfahren lassen, die sich wie ein Regenbogen am Himmel über uns ausbreitet.

Musikalische Mitwirkung: Andrea De Moliner, Piano,
Mägi Scheiwiler und Christina Dentler, Panflöte.

2022

18. Oktober	Esther Niederberger, 1962
19. Oktober	Rosa Ruckli-Brunner, 1936
22. Oktober	Franz Lussi, 1938
28. Oktober	Christian Gunz-Achermann, 1952
10. November	Lisbeth Rust-Bucher, 1923
30. November	Hans Jenni-Muri, 1951
02. Dezember	Silvia Meierhans-Forster, 1946
09. Dezember	Urs Ruckstuhl, 1984

2023

04. Januar	Rosa Ineichen-Hess, 1932
09. Januar	Berta Stalder, 1931
12. Januar	Franz Küng-Bucher, 1940
30. Januar	Seppi (Josef) Forster, 1935
30. März	Martin Bächler-Köpfli, 1933
05. April	Therese Meier-Sidler, 1940
11. April	Fritz Wälti, 1948
14. April	Rolf Wenk-Meienberg, 1955
19. April	Kurt Schmid, 1953
08. Mai	Käthy (Nina) Gürber-Aregger, 1933
27. Mai	Emil Eicher-Fessler, 1946
10. Juni	Marie Fischer-Annen, 1941
16. Juli	Maria Weibel-Rast, 1927
23. Juli	Dorly Zimmermann-Schmid, 1946
30. Juli	Rosmarie Herzog, 1945
07. August	Josef Bucheli-Hess, 1934
17. September	Pashke Prenrecaj-Hasanaj, 1944

Adventsfenster



Im Oktober-Pfarreiblatt haben wir Sie vorinformiert, dass wir den Adventsfensterbrauch 2023 traditions-gemäss durchführen.

Bereits haben sich die ersten Personen und Gruppierungen zum Mitmachen gemeldet. Vielleicht haben Sie auch schon ein Adventsfenster gemacht, oder die Idee ist für Sie eine neue Herausforderung? So oder so, wir freuen uns über Ihr

Mitmachen und sind überzeugt, dass dies für alle Beteiligten eine interessante Erfahrung wird.

Die Schritte dazu sind folgende:

- Sie schmücken ein Fenster, welches von der Strasse her sichtbar ist. Wenn möglich mit der Zahl des von Ihnen gewählten Tages.
- Durch dieses Fenster signalisieren Sie, dass Sie an diesem Abend die Türe für Gespräche, Begegnungen und gemütliches Beisammensein öffnen.
- Sie laden also zu einem Tee, Kaffee oder Glühwein und evtl. einer kleinen Knabberei ein.
- Es ist auch möglich, dass Sie zu sich im Freien, im Garten oder auf dem gemeinsamen Quartierplatz einladen.
- Sie bestimmen den Zeitpunkt, ab wann Sie die Türe öffnen. Bewährt hat sich die Werktagszeit ab ca. 19 Uhr.

Folgendermassen können Sie sich anmelden:

- Sie telefonieren mit dem Sekretariat der Pfarrei 041 455 00 60 und erfahren so auch die freien Termine oder
- Sie schicken ein Mail an pietsch.dubach@kathrontal.ch und melden Ihren Wunschtermin. Sollte dieser besetzt sein, werden wir Sie kontaktieren, um evtl. einen freien Termin zu finden.
- Bitte teilen Sie mit der Anmeldung auch mit, ob die Begegnung im Haus oder im Freien stattfindet.

Die Anmeldung sollte möglichst bald, bis spätestens am 5. November, gemacht werden.

Im Dezember-Pfarreiblatt erscheint die Information wann, wo, wer einlädt und Gäste erwartet.

Pietsch Dubach

Rückblick

Die Kirche kann auch Jugend – Just do it

Im Rahmen des Firmkurses wurden die Firmanden in unserer Pfarrei aufgefordert, ein eigenes Projekt zu planen und durchzuführen. Fünf Jugendliche mit Firmbegleiter Philip Schumacher organisierten zwei Spielnachmittage für Schüler*innen der 1. Klasse bis zur Oberstufe.

An zwei September-Samstagen trafen fast 40 Kinder unterschiedlichen Alters im Pfarreiheim zusammen. Über 14 Stunden wurde gemeinsam gespielt, gelacht, gekocht und geturnt. Die Firmanden organisierten die Veranstaltung und reservierten Pfarreiheim und Turnhalle. Lebensmittel wurden besorgt, um den Kindern köstliche Gerichte zu servieren. Passend zum sonnigen Wetter gab es eine Glace.



In der Turnhalle war alles möglich: Schaukeln an den Ringen, Unihockey-Matches oder wildes Toben. Im Pfarreiheim wartete eine Vielzahl von Spielen: ob Werwölfe, Brändi-Dog oder die Hilfe bei der Zubereitung des Mittagessens. Die hundert Wasserballons sorgten für ein actionreiches Sommerfinale mit einer Wasserschlacht. Am Abend wurden die Kinder ihren Eltern übergeben, ihre glücklichen Gesichter sprachen Bände.

Im Namen der Firmverantwortlichen bedanken wir uns herzlich bei Leonie Estermann, Fabienne Manser, Sofia Amrein, Karin Lundkvist und Sven Lundkvist für ihren grossartigen Einsatz. Ihre Motivation, den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu bieten, hat uns zutiefst beeindruckt. Es ist fantastisch, wie sie das Pfarreiheim mit jugendlichem Leben gefüllt haben.

Text und Bild: Philip Schumacher

Firmung vom 4. November

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Pfarreiblättern von den verschiedenen «Just do it»-Projekten gelesen. Die Jugendlichen auf dem Firmweg wurden sowohl in dieser Aufgabe und während anderen Anlässen mit verschiedenen Glaubensfragen und vielfältigem Pfarreisein konfrontiert. Besonders konzentriert und einmal mehr ein Höhepunkt war die bewährte und beliebte Firmreise nach Assisi/Rom.



Gruppenfoto der Firmend*innen vor der Basilica di San Francesco d'Assisi.

Am 22. Oktober hat die Begegnung mit dem Firmspender und den Pat*innen stattgefunden. Nun sind wir vorbereitet und freuen uns auf die Firmung am Samstag, 4. November.

Programm vom 4. November

- 15.45 Besammlung vor der Kirche
- 16.00 Feierlicher Einzug und Gottesdienst
- 18.00 Apéro im Pfarreiheim

Der Firmgottesdienst wird um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Root gefeiert. Mit der No-Head-Band haben wir eine Gruppe junger Musikan*innen, welche diesen Festtag mit ihren musikalischen Beiträgen zu einem besonderen Erlebnis machen.

Folgende Jugendliche werden gefirmt:

Neville Amport
 Sofia Amrein
 Alain Bogner
 Fabio Bühler
 Leonie Estermann
 Sara Filipe
 Michel Flury
 Laura Grüter
 Janis Gyr
 Linus Kaufmann
 Luis Lazri
 Lorena Luchs
 Karin Lundkvist
 Sven Lundkvist
 Fabienne Manser
 Justin Pries
 Alessio Stella Tello
 Nelson Strebel
 Robin Stublia



Unseren Firmspender Domherr Pius Troxler heissen wir sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass er in diesem Jahr am Begegnungsanlass dabei war und den jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung spendet.



Taufen

5. November
Vincent Steffen

11. November
Nuria Fernandez

Unsere Verstorbenen

23. September
Walter Kälin, 1933

8. Oktober
Teresa Carusone, 1947

Gedächtnisse

5. November, 10.45, Pfarrkirche
Jgd. für Pierluigi Vagli
Jzt. für Rosa und Josef Falk-Brader

12. November, 10.45, Pfarrkirche
Chorgedächtnis für Frauen-
und Kirchenchor Buchrain
Jgd. für Kaspar Stalder

23. November, 09.00, Pfarrkirche
Jgd. für verstorbene Mitglieder
des FrauenImPuls

Kollekten

Schweizer Berghilfe	420.35
Migratio	112.25

Taufen

27. August
Emilio Theiler

23. September
David Milicevic

4. November
Ean Baur

11. November
Leano Fiorentino

26. November
Lia Gabriel Maçorano

Unsere Verstorbenen

14. September
Silvia Nock-Bauer, 1960

17. September
Raphael Miklavcic-van Putten, 1931

23. September
Leopold Baumann, 1943

25. September
Hans Kilchmann-Wirz, 1936

6. Oktober
Franz Küttel-Graf, 1941
Walter Zimmermann, 1968

10. Oktober
Elisabeth Meyer-Zeier, 1926

Gedächtnisse

4. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Liberat und Hedwig Burri-
Riedweg
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier
Jzt. für Josef und Anna Herzog-Krieger
Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Emma und Franz Ziswyler-
Häfliker

11. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Robert und Josefina Bächler-
Baumgartner
Jzt. für Niklaus und Sophie Berchtold-
Wicki
Jgd. für Niklaus und Josy Berchtold-
Bättig
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier
Jzt. für Josef und Anna Leber-
Püntener
Jzt. für Paola Scalet-Terrenghi
Jzt. für Alois und Anna Marie
Weingartner-Meyer

18. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Marie Odermatt
Jzt. für Ferdinand und Aloisia
Zenhäusern-Scheidegger sowie
für Gottfried und Therese Nepfer-
Scheidegger

25. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josefine Carthoblaz-Egli und
für Marie Würth-Egli
Jzt. für Josef Lindegger-Koch
Jzt. für Anton und Maria Riedweg-
Fuchs

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Uni Luzern	174.50
Verein «Äbike helft»	614.05
Inländische Mission	99.00
elbe - Fachstelle für Lebensfragen Luzern, Ob- und Nidwalden	229.50
oeku - Kirchen für die Umwelt	319.95
Bistum: Finanz. Härtefälle u. ausserordentl. Aufwendungen	169.50
Bistum: Migratio	154.95

Taufe

19. November
Luisa Haslimann

Gedächtnisse

12. November, 10.00, Pfarrkirche
Jgd. für Martha und Franz
Lustenberger-Aregger und
Geschwister Rosa, Josefine, Katharina
und Agatha Lustenberger
Jgd. für Marie und Klaus Bühler
Jzt. für Elisabeth und Josef
Arnold-Portmann und Töchter
Maria-Elisabeth, Margrith und
Söhne Leo, Josef, Hans, Julius,
Franz, Albert und Alois
Jzt. für die verstorbenen Mitglieder
der Schützengesellschaft Root

26. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josy und Josef Koch-Burri
Jzt. für Marie und Alfred Lischer-Koch

Kollekten und Spenden

Bistum: Theolog. Fakultät LU	209.05
SSBL – Stiftung für selbst- bestimmtes und begleitetes Leben, Rathausen	400.00
Verein MUNTERwegs	400.00
Deutschschweizer Ministrantenarbeit	242.10
CAB – Schweiz. Caritasaktion der Blinden	400.00
Bistum: Seelsorgeprojekt in der Schweiz und für Seelsorger*innen in Notlagen	176.80
Licht im Osten	400.00
SolidarMed	400.00
Tag der Migrant*innen	500.00
Bethlehem Mission	393.65
kindsverlust.ch	400.00

Eingänge der Kirchenkassen

Kerzenkasse	1159.60
Antoniuskasse	350.00



Zusammensein mit Freund:innen am Ranfttreffen.

Bild: Rudi Eiermann

Jungwacht Blauring

Eine Nacht lang viel erleben – am Ranfttreffen

Das Ranfttreffen ist ein Gruppenanlass für Leitungsteams von Jugendorganisationen, für «Minis», Firmgruppen, Familien oder andere, die gemeinsam das Jahr über unterwegs sind. Organisiert wird der Anlass von Jungwacht Blauring Schweiz. Er findet dieses Jahr am 16./17. Dezember statt. Motto: «Es wimmelt». In der Einladung heisst es dazu: «Wenn wir zusammen sind, wimmelt es von Lebensfreu(n)den. Im Gewimmel der Natur erkennen wir ihre Vielfalt und Schönheit.

Dank unserer Kreativität wimmelt es in unseren Köpfen von einer Vielzahl von Ideen, die wir nutzen können.» Es gibt zwei Angebote: Die Erlebnissnacht richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Der Familienweg spricht Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an. Beides kann man sich wie eine (Nacht-)Wanderung mit vielfältigem Rahmenprogramm vorstellen.

Sa, 16.12., ab 18.30, bis So, 17.12., 05.00
(je nach Programm), Anmeldung bis 26.11. |
jubla.ch/ranfttreffen

Synodesession am 8. November

Kirchenparlament berät über Anschluss an die «Allianz»

Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Menschen sind für den Synodalrat «Thema und Anliegen von höchster Relevanz». Er beantragt deshalb der Synode, die Luzerner Landeskirche solle sich der «Allianz Gleichwürdig Katholisch» anschliessen und diese künftig unterstützen. Der Anschluss an die Allianz ist an der Herbstsession des Kirchenparlaments vom 8. November traktandiert. Hauptgeschäfte werden der Voranschlag 2024 und die Neuwahl der Präsidien für die Synode und den Synodalrat für 2024 und 2025 sein. Neue Synodenpräsidentin und Nachfolgerin von



Benjamin Wigger (oben Mitte) leitet am 8. November seine letzte Session als Synodenpräsident. Bild: R. Conciatori

Benjamin Wigger (Marbach) soll Susan Schärli (Beromünster) werden.

Mi, 8.11., ab 09.15, Luzern,
Kantonsratsaal, öffentlich

Agenda

● **Do 2.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Antonia Regli, 079 709 71 14, antonia.regli6@gmail.com.

● **Do 2.11./11.30: Senioren-Saisonabschluss-Wanderung der Reuss entlang**
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt Bushaltestelle Ebikon-Bahnhof. Gemütliche oder sportliche Tour der Reuss entlang. Anmeldung bis 31.10. bei Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02, oder Hélène Achermann, 041 440 44 13/079 658 60 42.

▲ **Mo 6.11./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

● **Di 7.11./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com, oder Marianne Erb, 041 440 25 50.

■ **Di 7.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Di 7.11./14.00: Jass-Nachmittag**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Alle sind herzlich willkommen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Mi 8.11./19.00 – ca. 21.30: Winterlicher Türkranz binden**
Gruppenraum kath. Kirche, Buchrain. Wir binden einen Kranz mit Steineiche und schmücken ihn weihnächtlich aus. Ein Blickfang für die Türe oder den Tisch. Kosten: Fr. 55.– Anmeldungen bis 1. 11. an Martina Ordoñez 079 601 43 87, martina.ordonez@fip-buchrain-perlen.ch.

▲ **Do 9.11./14.00: Workshop Crossiety**
Bueri aktiv 60 plus. Pfarreisaal Kirche St. Agatha.

Einführung in unser Gemeindeformations-system. Bitte wenn vorhanden Handy mitbringen. Unkostenbeitrag Fr. 8.–. Siehe auch Seite 11.

■ **Do 9.11./19.00 – ca. 23.00: Whisky-Degustation**
Vinothek RootWy, Root. Unter der Leitung von Patrick Schwarzentruer lernen wir die Welt des Whiskys kennen. Kosten Fr. 70.– (Nichtmitglieder Fr. 80.–) Anmeldung bis 2. Nov. an: Susanne Eberhard, www.frauenforum-root.ch.

● **Do 9.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.11.

■ **Fr 10.11./12.50: Wandervogel**
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus Nr. 348 um 13.07 Uhr nach Oberrüti. Wir wandern bis Dietwil und fahren mit dem Bus wieder zurück. Billette lösen Oberrüti Dorf, retour. Auskunft: Hilda Graf, 041 450 33 78.

▲ **Sa 11.11./abends: Räbeliechtl-Umzug**
Team Junger Eltern. Schulhaus Hinterleisibach. Mit den selbstgeschnitzten Räbeliechtl machen wir einen Rundgang, mit anschliessendem Imbiss. Verkauf Räben und Essensbon Mi, 8.11., 17.00–18.30, Werkraum Dorfschulhaus. Weitere Infos: www.team-junger-eltern.ch

● **So 12.11./18.15: Äbiker Räbeliechtl-Umzug**
FrauenNetz, Start FC Ebikon Tribüne. Kindergerechter Anlass mit Räbeliechtl-Liedern, gefolgt von einem kurzen Umzug. Infos auf www.frauennetz-ebikon.ch oder Anja, 079 371 48 80.

▲ **Mo 13.11./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.


Di 14.11./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Kleiderspende bitte in die rote Box beim Eingang Pfarreiheim legen.

■ **Di 14.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.

● **Di 14.11./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

● **Mi 15.11./14.00: Martinijass**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassnachmittag mit ehemaligen KAB-Mitgliedern.

▲ **Fr 15.11./14.30–16.30: Zwärgehüsi**
Team Junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, kath. Kirchenzentrum Buchrain. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

▲ **Mi 15.11./ab 18.00: Perlentreff**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen.
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

▲ **Mi 15.11./19.30: Dog-Spieleabend**
Ludothek/FrauenImPuls. Pfarreisaal Kirche St. Agatha. Für diesen gemütlichen Spieleabend mit dem beliebten Brändi-Dog sind keine Vorkenntnisse notwendig. Kaffee, Tee und Kuchen stehen für Sie bereit. Falls Sie ein Dog-Spiel haben, dürfen Sie dieses gerne mitnehmen.

● **Do 16.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.11.

▲ **Fr 17.11./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

● **Mo 20.11./09.30–11.00: jufalino**
Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.

▲ **Mo 20.11./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Infos siehe 6.11.

■ **Di 21.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Beny Arnet, 041 451 05 10.

■ **Di 21.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**
Pfarreiheim.

● **Mi 22.11./14.00–16.00: Kleiderraum**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Kleiderspende bitte in die rote Box beim Eingang Pfarreiheim legen.



● **Mi 22.11./14.00–16.00: Café mix – Interkultureller Treffpunkt in Ebikon**
Pfarreiheim. Cookies und/oder Muffins selbst backen in der Küche des Pfarreiheims. Auskunft: 079 271 11 58 oder cafemix@ebikon.ch.

▲ **Do 23.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

● **Do 23.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.11.

■ **Do 23.11./13.30–17.00: Jassen 60 plus**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch.

● **Sa 25.11./10.00–12.00: Elterncafé – Sekundarschule im Gespräch**
ElternForum Wydenhof, Jugendhaus Phönix. Eltern von Schüler*innen der Sekundarschule Wydenhof und 5./6. Primarstufe. In entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen, andere Eltern kennenlernen, sich über Schulsystem und Elternsein austauschen, die Gemeinschaft stärken. Wir laden Sie herzlich ein.

■ **Sa 25.11./11.00–12.00: Papi-Olympiade**
Club junger Familien. Turnhalle Oberfeld. Auskunft und Anmeldung bis 22. Nov. an: Barbara Bacher, cjf.root@gmail.com.

▲ **Sa 25.11./13.00–17.00 u. So 26.11./12.00–17.00:**
Weihnachtsmarkt in Bueri
 Um die alte Kirche Buchrain. Selbstgemachtes aus der Region. Siehe auch Seite 13.

🎨 **Sa 25.11./18.30: Musik für den Frieden**
 Kirche Dierikon. Siehe S. 4.



● **So 26.11./17.00: Konzert der Musiklehrer*innen der Musikschule Rontal**
 Pfarrkirche Ebikon. Irène Stadelmann, Flöte, Rudolf Sutter, Violine, Julia Stadelmann, Orgel. Türkollekte. Herzlich willkommen!

■ **Mo 27.11./19.30: Gesundheitsförderung der Gemeinden Root, Gisikon, Dierikon und Honau**
 Pfarreiheim. Thema: Prävention vor Übergriffen in der digitalen Welt.

■ **Di 28.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
 Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.

● **Di 28.11./14.00: Singrunde für Senioren**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

● **Do 30.11./09.00–11.00: Bärliland**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.11.

Redaktionsschluss für das Dezember-Pfarreiblatt:
2. November.

International

Papst ernennt Kardinäle
20 neue – und ein Schweizer

Papst Franziskus hat am 30. September 21 Kirchenmänner ins Kardinalskollegium aufgenommen. Den neuen Mitgliedern des zunehmend international gestalteten Stabs seiner engsten Mitarbeiter legte er ans Herz, «einander zuzuhören und sich der Führung des Heiligen Geistes anzuvertrauen, der die Vielfalt und die Einheit schafft». Unter den neuen Kardinälen befindet sich auch ein Schweizer, Emil Paul Tscherrig (76). Tscherrig ist ein langjähriger Bekannter von Papst Franziskus. Als er noch Nuntius in Buenos Aires war, wurde Jorge Bergoglio 2013 zum Papst gewählt.

Erzdiözese Vaduz
Bischof Benno Elbs im Amt

Der Bischof von Feldkirch, Benno Elbs, hat am 1. Oktober in der Kathedralkirche Vaduz seinen ersten öffentlichen Gottesdienst als Apostolischer Administrator der Erzdiözese Vaduz gehalten. Diese zählt rund 30 000 Katholik:innen. Papst Franziskus hatte am 20. September das Rücktrittsgesuch von Erzbischof Wolfgang Haas (75) angenommen und zugleich Elbs zum Apostolischen Administrator bestellt. Die Erzdiözese Vaduz umfasst das Staatsgebiet des Fürstentums Liechtenstein, das bis 1997 zum Bistum Chur gehörte. Aufgrund der Konflikte um Wolfgang Haas trennte Papst Johannes Paul II. das Gebiet und errichtete das neue Erzbistum Vaduz.



Benno Elbs, Administrator für die Erzdiözese Vaduz. Bild: Philipp Mück

Pierre Stutz wird 70 Jahre alt

«Schreibe ich, verstehe ich besser»

Der frühere Priester Pierre Stutz erzählt in seinen Büchern viel von sich selber – und jetzt sein ganzes Leben. In seiner Autobiografie konzentriert sich der Bestsellerautor auf das, was der Titel verheisst: «Wie ich der wurde, den ich mag».

Wie viele Tränen sind beim Schreiben geflossen?

Viele. Etliche Male hat mich das Leben in die Enge geführt. Dadurch entstand letztlich neue Kraft. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen zerbrechen an Schwierigem und Schwerem. Mit meinem Beispiel will ich dazu ermutigen, dass es möglich ist, seinen Weg zu finden – zum eigenen Original.

War es eine Art Therapie für Sie, Ihre Autobiografie zu schreiben?

Das Schreiben hat für mich eine zusätzliche Dimension: Schreibe ich, kann ich mich und die Welt besser verstehen. Schreibe ich nicht, werde ich depressiv. Schreiben schafft Distanz und schenkt eine neue Perspektive. Das ist auch bei diesem Buch über mein Leben passiert.

Verbirgt sich hinter diesem Unterfangen eine Portion Narzissmus?

Auch wenn das Buch von meinem Leben handelt und ich darin die Hauptrolle spiele, geht es nicht alleine um mich. Sondern um all die Menschen, die sich dieselben Fragen stellen und Ähnliches erleben. Zudem: Die Mystikerinnen und Filmemacher, die ich zitiere, stellen meine Erfahrungen in einen erweiterten Zusammenhang. Wer einen Film macht, Songs komponiert, ein Buch schreibt, drückt sich aus. Dabei spielt das Ich eine Rolle, in einem künstlerischen Sinn – dass man



«Heute mag ich mich», sagt Autor

Pierre Stutz.

Bild: Stefan Weigand

Theologe und Autor

Pierre Stutz, gebürtig aus dem Kanton Aargau, trat mit 20 Jahren in einen Orden ein. Einige seiner Stationen: Jugendseelsorger, Dozent an der Theologischen Fakultät Luzern, Redaktor der spirituellen Fotozeitschrift Ferment. 2002 legt Stutz sein Amt als Priester nieder. Mit seinem Mann Harald Wess lebt er heute verheiratet in Osnabrück. In seinen rund 50 Büchern plädiert Stutz für Spiritualität im Alltag und für das Verbinden von Meditieren und Engagieren. 2020 wurde er mit dem Herbert-Haag-Preis ausgezeichnet. Im November feiert Stutz seinen 70. Geburtstag.

pierrestutz.ch

sich ausdrückt. Berührt ein Werk andere, ist das wunderbar. Ich ermuntere alle Menschen, das zu machen,

wozu es sie drängt, wonach sie sich sehnen.

In Ihren Büchern beschreiben Sie Ihr Burnout und den sexuellen Missbrauch (ausserhalb von Kirche und Familie). Wie viel Neues erfährt man jetzt?

Viele Episoden sind treuen Leser:innen bekannt. Sie werden mit diesem Buch in neuem Guss präsentiert. Mit der Frage: Wo ist Versöhnung passiert? Wie habe ich gelernt, liebevoller mit mir umzugehen, mich auch um mich zu kümmern? Wo und wie gelingt es mir, mich von tief eingebrannten Mustern zu befreien?

Mögen Sie sich heute?

Ja, heute mag ich mich. Das ist das Glück meines Lebens. Nachdem ich neunundvierzig Jahre gegen mich gekämpft hatte. Unglaublich, dass ich das so lange machte. Wegen der Angst, abgelehnt zu werden. Sie trieb mich in die Enge. Das verpasste Leben tut weh. Heute erlaube ich der Angst, nur eine der Stimmen im Ich-Team zu sein. Auch wenn sie mich hie und da noch terrorisiert, kann ich diese Erkenntnis heute meist gut umsetzen.

Eine Biografie lebt vom Etikett: echt und wahr. Mitunter kann eine Autobiografie indes das Fiktionalste sein, das es gibt – Geschichten über das eigene Leben.

Vieles habe ich weggelassen. Ich habe versucht zu verdichten. Habe mir überlegt, was für den roten Faden relevant ist: wie ich mich mögen kann.

Marcel Friedli-Schwarz

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Pierre Stutz: Wie ich der wurde, den ich mag | Verlag bene! | ISBN 978-3-96340-245-6

Das Projekt «Starthilfe Arbeitsplatz» der Caritas Luzern

Neu beginnen in einem neuen Beruf

Zum Beispiel Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina: Geflüchtete aus der Ukraine gelangen über Praktika in Luzerner Heimen in den Pflegeberuf. Caritas Luzern hat das Angebot aufgegleist, die Kirche unterstützt es.

Montag ist Schultag während des halbjährigen Praktikums. Im Heim Kirchfeld in Horw stehen neun Frauen um die beiden Übungsbetten. Die Pflegefachfrauen Lisa Rohrer und Trudy Bucher führen sie in die Kinästhetik ein. Das bedeutet: jemanden rückschonend in den eigenen Bewegungen unterstützen. «Fasst dort an, wo ihr etwas spürt», sagt Bucher. «So kommt Bewegung in den Körper und es geht fast von alleine.»

«Kurs» in Schweizer Kultur

Einer betagten Person aus dem Bett helfen, ihr beim Waschen zur Hand gehen, sie zum Coiffeur begleiten: Das ist der Praktikumsalltag an den anderen Wochentagen. Svitlana Kucherenko (41) liebt ihn. Sie mag die alten Menschen, denen sie bei Viva Luzern im Wesemlin und Tribtschen begegnet, sie mag ihre Geschichte und Geschichten, und sie freut sich, wenn sie selbst nach ihrer Familie gefragt wird. Zudem: Das Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern helfe ihr, die Schweizer Kultur besser kennenzulernen.

Deutsch spricht Kucherenko inzwischen gut. Vor anderthalb Jahren kam sie mit ihrer Tochter (15) und ihrem Sohn (12) aus Saporischschja in die Schweiz und strandete in Luzern. Ihr Mann Boris leistet in der Ukraine Militärdienst. Kucherenko hatte Sprachwissenschaften studiert und zuletzt als Direktionsassistentin gearbeitet. Ihre Kollegin Yuliia Skrabina (31)

Heisst es nun *der, die oder das? Die Arbeit ist nicht so schwierig, die Grammatik ist es hingegen schon.*

*Yuliia Skrabina,
Pflegepraktikantin*

bringt ebenfalls viel Berufserfahrung mit. Sie studierte in der Ukraine Pharmazie und arbeitete bis zum Kriegsausbruch in einer Grossapotheke. Skrabina flüchtete mit ihrem Mann Denys und dem sechsjährigen Sohn vor knapp einem Jahr in die Schweiz. Die Familie, die nahe bei Saporischschja lebte, kann sich bereits selber durchbringen, da Denys Skrabina, ein Ingenieur, schnell eine Stelle in der Solarbranche fand.

Krankheiten, Medikamente, Hilfsmittel: Vieles davon sei ihr vertraut, sagt Skrabina. Die Arbeit im Heim Kirchfeld in Horw, ihrem Praktikumsplatz, sei «nicht so schwierig». Im Gegensatz zu den «neuen Wörtern», zur deut-

schen Grammatik. Skrabina lacht: «Heisst es nun *der, die oder das?*» Sie nehme oft das Handy zu Hilfe, wenn sie in einem Patientendossier etwas nachtragen müsse.

Mitarbeitende gewinnen

Für Kirchfeld-Geschäftsführer Marco Müller bringen Pflegepraktika, wie sie Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina über Caritas Luzern absolvieren (siehe Kasten), beide Seiten weiter. «Der Arbeitsmarkt in der Pflege ist ausgetrocknet», räumt er ein. Die Praktika vermittelten ein wirklichkeitsnahes Bild des Pflegeberufs. Die zwei Plätze im Kirchfeld sind für Müller nicht nur «ein gesellschaftlicher Beitrag zur Integration von Menschen», sondern auch «eine Chance, mögliche künftige Mitarbeitende zu gewinnen». Selim Krasniqi, Leiter Betreuung und Pflege bei Viva Luzern für die Standorte Wesemlin und Tribtschen, pflichtet Müller bei. Oft stiegen solche Praktikantinnen und Praktikanten später in eine Lehre ein.

Caritas vermittelt

Ob sie dies ebenfalls tun werden, wissen Kucherenko und Skrabina noch nicht. Sie können sich aber vorstellen, den Lehrgang Pflegehelfende des Roten Kreuzes zu absolvieren. Damit wären sie besser für einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle qualifiziert. Im Kirchfeld wie bei Viva Luzern ist ein solcher Lehrgang Voraussetzung für eine Anstellung. In der Pflege bleiben möchten jedenfalls beide ukrainischen Frauen. Unterstützung auf diesem Weg bietet ihnen wiederum Caritas Luzern: «Wir kümmern uns um Anschlusslösungen», sagt Sibylle von Matt, Beraterin im Bereich berufliche Integration.



An den Händen zu fassen, hilft, den Körper zu drehen. Eine der Ukraine-Praktikantinnen übt das Umlagern.



Sie steigen in einen für sie neuen Beruf ein: Svitlana Kucherenko (links) und Yuliia Skrabina üben an einer Kollegin, wie eine pflegebedürftige Person in ihrem Bett leichter bewegt werden kann.

Bilder: Roberto Conciatori

Diese beiden Praktikantinnen hätten gute Chancen, dort eine Anstellung zu erhalten, wo sie aktuell tätig seien.

«Eine Bereicherung»

Sowohl für Caritas Luzern wie für die Heime sind die sechs Monate ein grosser Erfolg. «Uns fällt auf, wie sehr sich die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden verbessert haben», sagt von Matt. Sie freut sich darüber, da die Sprache ja «ein ganz wesentlicher Teil der Integration» sei.

Selim Krasniqi nickt und weist darauf hin, wie gut die Praktikantinnen im Heimalltag aufgenommen würden: «Sie sind akzeptiert und eine Bereicherung für alle Beteiligten. Das erleben wir in den Teams wie bei den Bewohnenden.»

Dominik Thali

Kirche unterstützt «Starthilfe Arbeitsmarkt»

«Starthilfe Arbeitsmarkt» ist ein Projekt, das Caritas Luzern nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs lancierte. Darüber erhalten Geflüchtete Hilfe, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Die katholische Kirchgemeinde Luzern unterstützte das Projekt mit 140 000 Franken; hinzu kamen ein Beitrag der Glückskette und private Spenden.

Praktika sind eines von mehreren Angeboten von «Starthilfe Arbeitsplatz»; jene in der Pflege bietet die Caritas selbst an. Sie begannen am 1. Mai und dauern sechs Monate. Neun Frauen und ein Mann machen mit; sie erhielten Plätze im Tertianum Sternmatt, Viva Dreilinden, Wesemlin und Tribtschen in Luzern, im Sunneziel in Meggen und Vivale Sonnenplatz in Emmen. Die Praktika waren begehrt – auf Seiten der Heime, wie Caritas-Mediensprecher Reto Stalder sagt: «Wir hätten mehr Plätze haben können, als es geeignete Personen gab.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen üblichen Praktikumslohn. Weitere Caritas-Praktika gibt es nach Abschluss jener in der Pflege Ende Oktober nicht. Grund: Inzwischen haben die Kantone die Arbeitsintegration verbessert.

do

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wäscherei in Strassburg.

Bild: Dominik Thali

.....

Freude ist
die grosse Wäsche
des Herzens.

Aus Japan

.....